



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Katholischer Katechismus**

**Felbiger, Johann Ignaz von**

**Münster in Westphalen, 1789**

Die vierte Lection. Von dem englischen Gruß.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49347)

göttlichen Liebe ansehen: denn (92 welchen der Herr lieb hat, den züchtiget er u], und: Alle, welche gottselig leben wollen in Christo Jesu (93 die werden Verfolgung leiden w]. Wir müssen (94 durch viele Trübsalen in das Reich Gottes eingehen x]. (95 Musste nicht Christus solches leiden, und also in seine Herrlichkeit eingehen y]?

Amen. Mit diesem Worte beschleußt Christus das Gebeth, welches er uns gelehret hat. Dieß hebraische Wort heißt: (96 Es geschehe, oder: es wird geschehen. (97 Wir erneuern dadurch unser Verlangen, und bezeugen zugleich unser Vertrauen, das zu erlangen, (98 um was wir den himmlischen Vater gebethen haben, (99 weil es Christus uns versprochen hat: (100 Bittet, und es wird euch gegeben werden z].

### Die vierte Lektion.

#### Von dem englischen Gruß.

**W**ir beken gemeinlich nach dem Gebethe des Herrn den so genannten englischen Gruß; (1 ein Gebeth, mit welchem wir die heilige Jungfrau Maria verehren, und sie um ihre Fürbitte bey ihrem göttlichen Sohne anrufen.

Dieses

u] Hebr. 12, 6.

w] 2 Tim. 3, 12

x] Gesch. 14, 21.

y] Luc. 24, 26.

z] Matth. 7, 7.

92) Was schreibt Paulus Hebr. 12. von den Wiedertätigkeiten? 93) Was werden die leiden müssen, welche gottselig leben wollen? 94) Wie müssen wir in das Reich Gottes eingehen? 95) Wie mußte Christus in seine Herrlichkeit eingehen? 96) Was heißt Amen? 97) Wie sollen wir gemüthet seyn, wenn wir dieß Wort aussprechen? 98) Was vertrauen wir zu erlangen? 99) Warum vertrauen wir, dieß zu erlangen? 100) Was spricht Christus Matth. 7, 7. 1) Was ist der englische Gruß für ein Gebeth?

Dieses Gebeth bestehet (2 aus drey Theilen; der erste lautet: (3 Begrüßet seyest du Maria voller Gnaden, der Herr ist mit dir a]. (4 Mit diesen Worten begrüßte der Erzengel Gabriel die heilige Jungfrau, (5 als er ihr verkündigte, daß der Sohn Gottes Mensch werden wollte, und sie zu seiner Mutter erwählet habe. Er nennet sie: Voller Gnaden; (6 weil sie unter allen Kreaturen mit den göttlichen Gnaden am häufigsten ist bereichert worden. Er spricht: Der Herr ist mit dir; (7 sie war Gott dem Herrn schon damals besonders angenehm, und wie ihm aufs innigste vereiniget.

Der zweyte Theil lautet: (8 Du bist gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibes, Jesus b]. (9 Mit diesen Worten bewillkommte und verehrte bey dem berühmten Besuche Elisabeth, Johannis des Täufers Mutter, Mariam, die sie, aus Eingeburg des heil. Geistes, (10 als die Mutter ihres Herrn erkannte. Maria ist die glücklichste, die gesegnesteste unter allen Weibern; (11 denn sie ist die heiligste, und die Gott angenehmste; sie allein ist zugleich Mutter und Jungfrau; sie ist ohne Nachtheil der jungfräulichen Schamhaftigkeit schwanger geworden; sie hat ohne Verletzung der Jungfräulichkeit und ohne Schmerz

Q 3

zen

a] Luc. 1, 28.

b] Luc. 1, 42.

- 2) Aus wie viel Theilen bestehet dieses Gebeth? 3) Wie lautet der erste Theil? 4) Wessen sind diese Worte? 5) Wann begrüßte der Erzengel Mariam also? 6) Warum nennet er sie voller Gnaden? 7) Was heißt der Herr ist mit dir? 8) Wie lautet der zweyte Theil? 9) Woher sind diese Worte? 10) Wofür sah Elisabeth Mariam an? 11) Warum ist Maria die gebenedeyete unter den Weibern?

zen geboren; ihr Sohn ist Gott; sie ist die Mutter Gottes. (12 Damit wir wüßten, wer die gebenedeyte Frucht des jungfräulichen Leibes sey, da hat die Kirche zu den Worten der Elisabeth das Wort Jesus hinzugesetzt, gleichwie sie, der Deutlichkeit wegen, in den Gruß des Erzengels das Maria eingeschaltet hat.

In diesem und dem vorhergehenden Theile sollen wir uns besonders (13 des unaussprechlichen gnädigen Rathschlusses Gottes erinnern, (14 daß der Sohn Gottes hat wollen für uns und unser Heil Mensch, und aus Maria, der Jungfrauen, geboren werden.

Der dritte Theil lautet: (15 Heilige Maria, Mutter Gottes bitte für uns arme Sünder ist und in der Stunde unsers Absterbens, Amen. Mit diesen Worten bekennen wir Mariam (16 als die Mutter Gottes, (17 weil sie Jesum Christum wahrhaftig geboren hat, der (18 Gott und Mensch zugleich ist; Gott ist er von Ewigkeit gewesen, und Mensch ist er in der Zeit, in dem Leibe Maria, und von ihr geboren worden. Weil wir sie als die Mutter Gottes ansehen und verehren, so halten wir uns versichert, (19 daß ihre Fürbitte bey Gott ihrem Sohne sehr mächtig seyn müsse; und (20 weil wir uns rühmen dürfen, daß Jesus Christus

- 
- 12) Warum hat die Kirche das Wort Jesus zu den Worten der Elisabeth gesetzt? 13) Wessen sollen wir uns bey diesen Worten erinnern? 14) Welches Rathschlusses Gottes sollen wir uns erinnern? 15) Wie lautet der dritte Theil des englischen Grußes? 16) Für was sehen wir Mariam an? 17) Warum halten wir Mariam für die Mutter Gottes? 18) Was ist Jesus Christus? 19) Wessen halten wir uns versichert, da wir Mariam anrufen? 20) Warum halten wir Mariam für unsere Mutter?

stus unser Bruder sey, so halten wir Mariam für unsere Mutter, und haben das Vertrauen zu ihr, (21 daß sie sich als Mutter sehr geneigt finden lasse, für uns zu bitten. In dieser Betrachtung bitten wir sie um ihre mächtige Fürbitte (22 igt, da wir mit so vielen Feinden zu kämpfen, und in der Stunde unsers Absterbens, wenn vielleicht der Kampf am heftigsten seyn wird; denn dieß ist die Stunde, in der unser Schicksal für die ganze Ewigkeit wird entschieden werden.

Unter allen Andachten, mit welchen wir die heiligste Jungfrau verehren, ist wohl (23 der Rosenkranz ihr die angenehmste, und uns die heilsamste, (24 weil wir, nebst dem, daß wir diese übergebenes denke Jungfrau mit den Worten des Erzengels und der heiligen Elisabeth zu wiederholtenmalen begrüßen, und verehren, auch, (25 die größten Geheimnisse unserer Erlösung betrachten, und uns zu Gemüthe führen. Es ist aber zu bedauern, daß dieses letztere, was doch das nützlichste ist, entweder meistens gar unterbleibet, oder nicht mit dem gebührenden Ernste und Eifer getrieben wird.

Siehe, von nun an werden mich selig sprechen alle Geschlechter; denn er hat große Dinge an mir gethan, der da mächtig ist c].

Q. 4.

Das

c] Luc. I, 48. 49.

---

21 Was haben wir für ein Vertrauen zu Maria? 22) Wann soll Maria für uns bitten? 23) Welche Andacht ist die beste zur heiligen Jungfrau? 24) Warum ist der Rosenkranz die heilsamste Andacht? 25) Was sollen wir betrachten, wenn wir den Rosenkranz bethen?